



Kobanê Solidaritätskomitee Nord

Pressemitteilung 4 29. Mai 2015



Kobanê braucht einen humanitären Korridor

Auf seinem 3. Treffen am 27. Mai behandelte das Kobanê-Solidaritätskomitee Nord die Öffnung eines Korridors vor der türkischen Grenze nach Kobanê als vorrangige humanitäre Aufgabe. Das Komitee kritisiert, dass die Bundesregierung bisher keinerlei Schritte unternommen hat, in dieser Frage bei der türkischen Regierung vorstellig zu werden. Es wurde beschlossen, am 5. Juni, unmittelbar vor den Wahlen in der Türkei, um 16:00 Uhr vor dem türkischen Generalkonsulat zu protestieren.

Inzwischen existiert auch eine Online-Petition »Öffnet die Grenze – Kobanê muss leben!« mit namhaften erst unterzeichnen die Jean Ziegler oder Rolf Becker.

<https://www.openpetition.de/petition/online/oeffnet-die-grenze-kobane-muss-leben>

Auf dem Treffen des Komitees wurde begeistert begrüßt, dass sich für die deutschen Solidaritätsbrigaden zum Aufbau eines Gesundheitszentrums in Kobanê inzwischen an die 100 Brigadistinnen und Brigadisten gemeldet haben und sich bereits auf ihren Einsatz vorbereiten. Dieser wurde mit den zuständigen Verwaltungen in Kobanê eingehend beraten. Auf besonderes Interesse stieß im Solidaritätskomitee, dass bei dem Bau des Gesundheitszentrums die Energieversorgung nach ökologischen Gesichtspunkten erfolgen wird.

Das nächste, 5. Treffen des Kobanê Solidaritätskomitees findet am 10. Juni um 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten Dillstraße 19 statt.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Brandt, André Schmitz, Chris Koelle
Sprecher Kobanê Solidaritätskomitee Nord

Kontakt: kobane-solidaritaet-nord@gmx.de

**Tel: 040 / 58 96 33 88
01522 / 89 58 644**